



Karl Farkas

Gondola, Gondola

Sketche

Doppelconference

2H

1 Dek.

„Wenn ich sage: Sie waren ein Trottel, Sie sind ein Trottel und Sie bleiben ein Trottel - dann sind Sie ein wertbeständiger Tepp.,“

Zwei Wiener am Canal Grande

Zwei Wiener – Carlo und Ernesto – begegnen einander in Venedig, wo beide als „fremdarbeitende“ Gondolieri ihr Glück versuchen. Statt Touristen zu chauffieren, liefern sie sich einen endlosen Schlagabtausch voller Missverständnisse, Wortspiele und absurder Ideen: vom „Bummibol“ bis zum Gummiball, von der Inflation bis zum Tauschhandel mit Salzstangeln, Blinddarm und Zähnen.

Während Carlo mit Ernst über Wirtschaft und Wertbeständigkeit diskutieren will, verdreht Ernesto jedes Argument ins Lächerliche. Am Ende drohen sie einander als Konkurrenten und wollen sich gegenseitig die Kundschaft abjagen.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférences. Er verfasste Revuen und leitete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.